

Umweltzentrum mit Bundespreis ausgezeichnet

LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG Projekt „Wirf mich nicht weg“ bei Verleihung in Berlin diesmal ganz vorn

BERLIN/HOLLEN/ING – Diesmal hat es geklappt mit der Auszeichnung: Das Regionale Umweltzentrum (RUZ) Hollen hat am Mittwochabend in Berlin den Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung gewonnen, den das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft unter dem Motto „Zu gut für die Tonne“ vergibt. Ministerin Julia Klöckner (CDU) gratulierte dem RUZ-Team persönlich.

In der Kategorie Gesellschaft und Bildung setzte sich das RUZ mit seinem Projekt „Wirf mich nicht weg“ gegen zwei andere Nominierte aus Bayern durch. Bereits im vergangenen Jahr war das Umweltzentrum für den Preis nominiert worden, aber noch



Bundeslandwirtschaftsministerin Julia Klöckner (von rechts) überreichte Claudia Kay und Marina Becker-Kückens vom Umweltzentrum

leer ausgegangen. „Es ist uns eine besondere Ehre diese Auszeichnung entgegen zu nehmen und das RUZ bis auf die höchste Ebene nach Berlin zu vertreten und

den Bundespreis. Links der Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der deutschen Ernährungsindustrie, Christoph Minhoff. BILD: RUZ

mit den anderen tollen Initiativen zu vernetzen“, sagte RUZ-Geschäftsführerin Marina Becker-Kückens. „Der Preis ist für uns eine besondere Wertschätzung für das ho-

he Engagement in diesem wichtigen Bereich. Immerhin hat auch Deutschland unterschrieben, bis ins Jahr 2030 die Lebensmittelabfälle zu halbieren.“

„Wirf mich nicht weg“ wurde 2012 gestartet. Die RUZ-Mitarbeiter haben Unterrichtsmaterialien erstellt, Schulgärten angelegt und Multiplikatoren geschult. Pro Jahr werden bundesweit rund 50 Grundschulen besucht und mit den Materialien versorgt.

Zu den ersten Gratulanten gehörte die CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch: „Die Auszeichnung ist mehr als verdient“, beglückwünschte sie das RUZ-Team um Geschäftsführerin Marina Becker-Kückens. „Wir müssen so früh wie möglich für das

Problem der Lebensmittelverschwendung sensibilisieren, um eine Verhaltensänderung beim Verbraucher zu erreichen. Das RUZ vermittelt Kindern in vorbildlicher Weise ein Verständnis für den nachhaltigen und richtigen Umgang mit Lebensmitteln“, erklärte Grotelüsch.

Das Ministerium verleiht den Preis bereits zum dritten Mal. Er zeichnet vorbildliches Engagement gegen Lebensmittelverschwendung aus. Über 150 Privatpersonen, Vereine, Initiativen und Unternehmen haben sich beworben, 15 wurden in vier Kategorien von der siebenköpfigen Jury unter Vorsitz von Bärbel Dieckmann, Präsidentin der Welthungerhilfe e.V., nominiert.